

## Renaturierung des Flurstücks 160 der Gemarkung Goltzscha

### Maßnahmebeschreibung:

Auf der 21.135 m<sup>2</sup> großen Ackerfläche wird eine dauerhafte Ackerbrache/Ruderalflur angelegt. Hierbei wird einmalig eine Ackerschwarzbrache durch eine Bodenbearbeitung hergestellt. Diese Bodenbearbeitung kann durch einen Schwergrubber oder eine Scheibenegge erfolgen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (gute Ausstattung mit Diasporen) ist eine Einsaat der Fläche nicht erforderlich.

Auf der Ackerbrache werden vier Feldhecken angelegt, mit einer Breite von 10 Metern. Die Hecken werden fünfreihig angelegt. Das Pflanzmaterial und die Pflanzdichte ist mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen. Die Pflanzenauswahl für die Hecke soll aus blüten- und fruchtetragenden Arten bestehen, damit sowohl die Insekten als auch die bodenbrütenden Offenlandvogelarten einen optimalen Lebensraum erhalten und diese in Symbiose miteinander auf der Fläche treten können. Die Feldhecken sind im westlichen Teil an den bestehenden Wald anzuschliessen, damit ein guter Biotopverbund gewährleistet wird. Die hecken sind ausreichend mit Wilddurchlässen zu versehen, Breite 5m.

Um die Kleingliedrigkeit auf dem Feldstück zu optimieren, ist ein Feldgehölz zu pflanzen, um auch Heckenbrütern (z.B. Neuntöter) ausreichend Lebensraum zur Verfügung zu stellen. Das Feldgehölz soll im Saumbereich ebenfalls mit blütenreichen und fruchtetragenden Arten bestückt werden. Im Inneren des Feldgehölzes sollten vereinzelt Gehölze I. und II. Ordnung gesetzt werden um Singwarten für Vögel bereitzustellen (z.B. Ortolan).

### Berechnung der Wertsteigerung:

			Wertsteigerung
Bestand : Acker	21.135 m <sup>2</sup>	Ausgangswert 5 WP	
Planung: Anlage Feldhecken	5.120 m <sup>2</sup>	Planungswert 22 WP	8,704 WE
Anlage Feldgehölz	2.600 m <sup>2</sup>	Planungswert 21 WP	4,160 WE
Ackerbrache/ Ruderalflur	13.415 m <sup>2</sup>	Planungswert 14 WP	<u>12,073 WE</u>
			<b>24,937 WE</b>